

Mit dem Beitritt der neuen EU Staaten erhöht sich die für den Ackerbau im Großen genutzte Fläche um 25%

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

28/2004

Autor
Pierre Bruyas

Inhalt

Getreide:
Produktionssteigerung um 20%
..... 1

Weichweizen: + 28,5 % der Fläche, +18,9 % der Produktion
..... 1

Gerste : +20,9% der Fläche, +15,2% der Produktion 1

Körnermais: +28,5% der Fläche, +20,5% der Produktion 1

Roggen: +65,1% der Fläche, +49,5% der Produktion 1

Die Verteilung der Anbaufläche für Getreide hat sich leicht verändert..... 2

Bedeutender Anteil an Hackfrüchten..... 2

Beschränkter Anteil an Handelsgewächsen..... 2



Manuskript abgeschlossen: 25.10.2004
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-04-028-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

Im Zeitraum zwischen 2001-2003 betrug die für den Ackerbau genutzte Fläche innerhalb der EU-25 im Durchschnitt 85,6 Mio. ha. Auf die zehn neuen Länder fällt dabei ein Anteil von 22 Mio. ha bzw. 25,7 % ab. Besonders stark vertreten sind hierbei Hackfrüchte (38,5 %) und Getreide (29,5 %). Weniger bedeutsam ist ihre Produktion von Hülsenfrüchten (12,3 %), Futterpflanzen (15,6 %) oder Handelsgewächsen (19,8 %).

Getreide: Produktionssteigerung um 20%

Im Zeitraum zwischen 2001-2003 wurden in der EU-25 durchschnittlich nahezu 53 Mio. ha Getreide geerntet. Den zehn Beitrittsländern kommt daran ein Anteil von 15,5 Mio. ha bzw. 29,5 % zu. Polen ist mit 8,4 Mio. ha zu mehr als der Hälfte an diesem Ergebnis beteiligt. Auf Ebene der Produktion beschränkt sich dieser Anteil auf 49 Mio. t oder 20 % der EU-25 Produktion (189,8 Mio. Tonnen). Diese Differenz zwischen Produktion und Flächen lässt sich auf den Produktivitätsunterschied und auf die andere Struktur des Getreideanbaus in den neuen Mitgliedsstaaten zurückführen.

Weichweizen: + 28,5 % der Fläche, +18,9 % der Produktion

Mit den neuen Ländern wird auf einer Fläche von 18,8 Mio. ha Weichweizen angebaut. 5,4 Mio. ha davon entfallen auf die neuen Staaten. Ihr Produktionsanteil beläuft sich auf 20,1 Mio. t bzw. 18,9 %. Die beobachteten Ertragswerte sind ausgesprochen heterogen. Der Durchschnitt der EU-25 liegt bei 56,6 Dz/ha im Vergleich zu 64,3 für die EU-15 und 37,5 für die neuen Mitgliedsstaaten.

Gerste : +20,9% der Fläche, +15,2% der Produktion

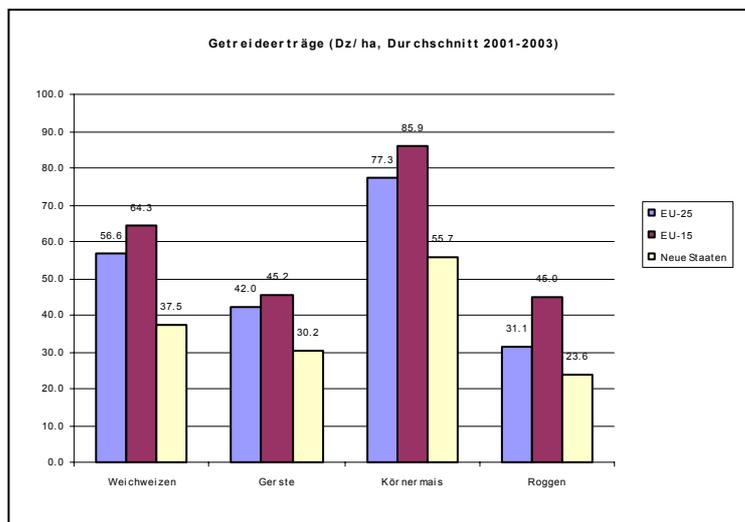
In der EU-25 wird auf einer Fläche von 13,4 Mio. ha Gerste angebaut, von denen 2,8 in den neuen Ländern bewirtschaftet werden. Dieser Anteil ist von allen hauptsächlichen Getreideerzeugnissen der geringste. Volumenmäßig erreicht der Anteil der neuen Staaten nur 15 %. Unter Berücksichtigung des geringen Flächenanteils und der homogenen Ertragswerte liegt die durchschnittliche Ertragsleistung der EU-25 hier jedoch bei 42Dz/ha und differiert folglich weniger als beim Weizen von der Ertragsleistung der EU-15 (45,2 Dz/ha).

Körnermais: +28,5% der Fläche, +20,5% der Produktion

Im Hinblick auf den Körnermais ist der Anteil der Beitrittsländer mit dem für Weichweizen vergleichbar. In der EU-25 wird eine Fläche von 6,3 Mio. ha mit Körnermais bebaut. 1,8 ha davon entfallen auf die neuen Staaten. Ungarn allein bewirtschaftet 68 % dieser neuen Flächen. Die Ertragswerte sind ausgesprochen heterogen, und durch die Erweiterung hat sich der durchschnittliche Ertragswert der EU-25 von 85,9 Dz/ha auf 77,3 verringert.

Roggen: +65,1% der Fläche, +49,5% der Produktion

Bei dieser Getreidesorte kommt der Anteil der neuen Staaten besonders zum Tragen. In der EU-25 wird auf nahezu 3 Mio. ha Roggen angebaut, von denen 1,9 auf die neuen Staaten entfallen. Der Produktionszuwachs beläuft sich auf 4,6 Mio. t, und das von der EU-25 produzierte Volumen hat 9,3 Mio. t erreicht.



Die Verteilung der Anbaufläche für Getreide hat sich leicht verändert.

Diese unterschiedlichen Anteile führen zu einer leichten Änderung des Gewichts der unterschiedlichen Getreidesorten im Getreideanbau.

- Bei Weichweizen und Mais gibt es keine Veränderung.
- Gerste und Hartweizen verlieren zugunsten von Roggen, Mohn und anderen Getreidesorten an Bedeutung.

Bedeutender Anteil an Hackfrüchten.

In dieser Anbaukategorie sind die neuen Staaten anteilmäßig am stärksten vertreten. Die Kartoffelanbaufläche erhöht sich um 50 % und die Produktion um 32 %.

Bei den Zuckerrüben beschränkt sich der flächenmäßige Anteil auf 22 %, während er auf Ebene der Produktion bei 16,5 % liegt.

Beschränkter Anteil an Handelsgewächsen.

Auf Ebene der Handelsgewächse ist der Anteil bei den ölhaltigen Pflanzen und hier insbesondere bei Raps und Rüben signifikant (Flächenzuwachs von 25,5 % und Produktionszuwachs von 19,6 %). Bei den Textilpflanzen ist er jedoch beschränkter (Flächenzuwachs von 4,1%). Im Hinblick auf die übrigen Handelsgewächse ist der Anteil bei Hopfen bedeutsam (Flächenzuwachs von 28,8 %) und bei Tabak geringer (Flächenzuwachs von 15,4%).

Anteil der neuen Staaten an den Kulturen des Ackerbaus (1000 ha, %)				
	2001	2002	2003	Durchschnitt 2001-2003
Europäische Union (25 Länder)	86593.2	85490.2	84591.8	85558.4
Europäische Union (15 Länder)	63183.3	64772.0	62766.7	63574.0
Neue Staaten	23409.9	20718.2	21825.2	21984.4
Anteil der neuen Staaten	27.0%	24.2%	25.8%	25.7%
Getreide				
Europäische Union (25 Länder)	53131.1	53246.6	51856.7	52744.8
Europäische Union (15 Länder)	36941.0	37867.2	36790.8	37199.7
Neue Staaten	16190.1	15379.4	15065.9	15545.1
Anteil der neuen Staaten	30.5%	28.9%	29.1%	29.5%
Hülsenfrüchte				
Europäische Union (25 Länder)	1977.1	1911.9	1920.3	1936.4
Europäische Union (15 Länder)	1685.8	1695.6	1714.9	1698.8
Neue Staaten	291.3	216.3	205.4	237.7
Anteil der neuen Staaten	14.7%	11.3%	10.7%	12.3%
Hackfrüchte				
Europäische Union (25 Länder)	5556.8	5005.6	4696.5	5086.3
Europäische Union (15 Länder)	3340.6	3300.8	3158.9	3266.8
Neue Staaten	2216.2	1704.7	1537.6	1819.5
Anteil der neuen Staaten	39.9%	34.1%	32.7%	35.8%
Handelsgewächse				
Europäische Union (25 Länder)	8448.0	8175.1	8613.7	8412.3
Europäische Union (15 Länder)	6717.9	6900.7	6619.0	6745.9
Neue Staaten	1730.1	1274.4	1994.7	1666.4
Anteil der neuen Staaten	20.5%	15.6%	23.2%	19.8%
Feldrauhfutterbau				
Europäische Union (25 Länder)	17480.1	17151.1	17504.7	17378.6
Europäische Union (15 Länder)	14498.0	15007.7	14483.1	14662.9
Neue Staaten	2982.2	2143.4	3021.6	2715.7
Anteil der neuen Staaten	17.1%	12.5%	17.3%	15.6%

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Methodologischer Rahmen:

Unter Flächen, die für den Ackerbau im Großen genutzt werden, sind Flächen zu verstehen, auf denen:

- Getreide
- Hackfrüchten
- Handelsgewächsen
- Feldrauhfutter

angebaut werden.

Aufgrund von zwei Vorschriften des Rates ist die Vorlage von Statistiken über diesen Bereich geplant.

Statistiken über Getreide in der Union werden durch die Verordnung Nr. 837/90 des Rates vom 26. März 1990 geregelt .

Gemäß dieser Verordnung sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, Eurostat für alle Getreide, deren Produktionszahlen über 50.000 Tonnen hinausgehen, die jährlichen Daten hinsichtlich:

- der Flächen
- der durchschnittlichen Ertragsleistung
- der geernteten Produktion

zu übermitteln.

Diese Daten werden unter Berücksichtigung des nachstehenden Zeitplans zugesandt:

Flächen	Ertragswert und Produktion
- 1. Oktober des Erntejahrs: vorläufige Daten - 1. April nach dem Erntejahr: definitive Daten	- 15. November des Erntejahrs: erste Schätzungen - 1. Februar nach dem Erntejahr: vorläufige Daten - 1. Oktober nach dem Erntejahr: definitive Daten

Statistiken über sonstige Pflanzenerzeugnisse außer Getreide werden durch die Verordnung Nr. 959/53 des Rates vom 9. April 1993 geregelt.

Gemäß dieser Verordnung sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, die Flächen- und Produktionsdaten für alle sonstigen Kulturen außer Getreide unter Berücksichtigung des nachstehenden Zeitplans zu übermitteln:

Flächen	Ertragswert und Produktion
- 1. Oktober des Erntejahrs: vorläufige Daten	1. Oktober – vorläufige Daten : - Futtererbsen - Puff- und Ackerbohnen - Tabak 1. November – vorläufige Daten - Raps und Rübsen - Sonnenblumenkerne 1. Dezember – vorläufige Daten - Kartoffeln - Zuckerrüben - Futterrüben - Öllein - Baumwollsamensamen 15. April nach dem Erntejahr – vorläufige Daten - Andere Erzeugnisse
1. April nach dem Erntejahr: definitive Daten	1. Oktober nach dem Erntejahr: definitive Daten Alle Erzeugnisse

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Landwirtschaftliche Erzeugnisse](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN -UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch